

## 6. Mölkauer Browning-Cup

Am 23.08.15 trafen sich in aller Frühe 52 Angler und etliche Helfer zum 6. Mölkauer Browning Cup an den Kiesgruben Kleinpösna. Es kamen nicht nur Sportfreunde aus der näheren Umgebung sondern auch aus Brandenburg, Meißen, Naumburg und Wittenberg. Die Sonne und Temperaturen waren dieses Jahr badetauglich, nur der böige Ostwind trübte die Freude ein wenig. War es der Wind, die doch recht hohen Wassertemperaturen oder der mit einem Meter niedrigere



Wasserstand welcher den Fischen die Mäuler verschloss? Egal! Es war auf alle Fälle kein einfaches Angeln und mancher Angler musste alle Register seines Könnens ziehen um nicht Schneider zu werden!

Bereits im sonst immer fischreichen Sektor A auf der Halbinsel ging es sehr zäh los. Hier und da ein paar einzelne Rotaugen, die Brassen Liesen sich nicht sehen. Nur am siegverdächtigen Außenplatz A1 konnte Gerald Schuhmann von Döbeln 2 die ersten Stunden kontinuierlich Fisch fangen und belegte mit 955gr und 29 Fischen Platz 1 im Sektor. In der Mitte des Sektors bewies Karin Stolzmann dass auch Frau kann und verwies die neben Ihr sitzenden lokalen Favoriten auf die hinteren Ränge. Mit der Feederrute überlistete sie 13 Rotaugen und Barsche. Die 545gr reichten für Platz 2 vor Olaf Mirschel von Döbeln1 mit 485gr.

Nachdem der B - Sektor auf der Dammseite sich letztes Jahr überraschend zu dem Bereich mit den höchsten Fanggewichten entwickelt hatte sollten die dort sitzenden Angler auch dieses Jahr nicht enttäuscht werden. Hatte hier letztes Jahr noch die Pose dominiert musste man diesmal zum Futterkorb greifen um die launischen Flossenträger zu überlisten. Hier im Sektor wurden außer der zum Teil kapitalen Rotaugen auch einige Brassen gefangen. Die Nase vorn und damit auch den Sieg in der Einzelwertung hatte mit 5385gr und 22 Fischen Daniel Korn von Döbeln3. Gefolgt von Udo Menzel vom Team Naumburg mit 3835gr. Roman Lewetzky auf dem Außenplatz B12 stellte noch rechtzeitig von der Match auf die Feederrute um und konnte sich so Platz 3 sichern. Im B Sektor saß diesmal auch ein Starter mit körperlicher Behinderung. Im Vorfeld machten wir uns bereits Gedanken wie und wo wir einen Rollstuhlfahrer fair mit in die Veranstaltung einbauen können. Und es freute mich riesig, dass alles gut geklappt hat und der Kollege auch gut abgeschnitten hat. Dies hat mir aber die Augen geöffnet wie schwierig es für Angler im Rollstuhl ist vernünftig und erfolgreich das schönste Hobby der Welt aus zu üben!

Schwer hatten es die Angler welche Plätze in den Sektoren auf der Autobahnseite gezogen hatten. Dort konnte ein kleiner Barsch über eine gute Platzierung entscheiden. Die Fische schienen das flache Wasser in den Sektoren C und D zu meiden. Auf C1 nutzte Jens Tiedemann vom Team Mölkau 1 seinen Außenplatzvorteil. Mit der Feederrute fischte er sich 29 Rotfedern mit einen Gewicht von 825gr zusammen. Da in den Sektoren anscheinend nur einzelne Barsche unterwegs waren machte Gerd Wiesner von Döbeln2 aus der Not eine Tugend. Ihm gelang 10 der Stachelritter zu überlisten. Was ihm 780gr und Platz 2 im Sektor einbrachte. Auf Platz 3 kam Klaus Becker aus Bennewitz mit 450gr. Entgegen der Meinung

der meisten Angler war es aber doch möglich auch auf der Autobahnseite an gute Fische zu kommen. Das bewies Udo Starke vom Team Bennewitz. In der Mitte der Strecke sitzend gelang es ihm mit der Feederrute 2035gr zu fangen. Mit fünf Fischen sicher kein Zufallsfang sondern alles richtig gemacht! Daher verdient Platz 1 im Sektor D vor dem Endplatz D12. Dort sammelte unser Oldie Werner Jeschke vom Team Mölkau2 mit der Telerute trotz Seitenwind fleißig Kleinfisch und kam so auf 37 fische und 730gr. Für Platz 3 reichte Bernd Winkler von Wittenberg West bereits ein Barsch mit 45gr.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand fest, dass die Jungs vom AV Döbeln wie jedes Jahr die Nase wieder vorn hatten. Auch wenn es dieses Jahr das Team 2 war was auf dem Siegereck ganz oben stand. Es ging sehr knapp zu an der Spitze. Döbeln2 gewinnt mit Platzziffer 21, vor Wittenberg West mit PZ 22 und Team Stolzmann / Meißen mit PZ 23.

Mein besonderer Dank gilt natürlich wieder den Sponsoren der Firma Zebco, dem AV Mölkau und der Firma Rotter. Vielen Dank dem Team vom AV Mölkau! Ganz besonders an Pamela Heier, welche wieder alles im Griff hatte und den Vorstandsmitgliedern Torsten Knittel und Jens Ahrents die bereits in aller Frühe vor Ort den Aufbau organisierten.

Thomas Rimpl

